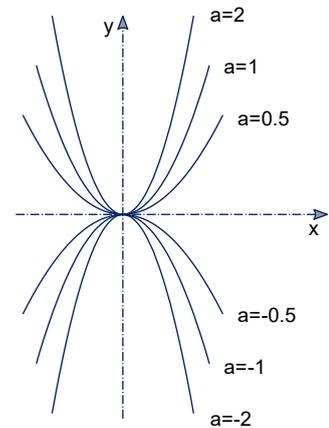


Mathematik



Binnendifferenzierung

Im Mathematikunterricht der Herbert-Hoover-Schule haben die Schüler*innen durch Differenzierung im Unterricht die Chance, permanent ihrem Leistungsstand entsprechend gefördert zu werden. Das heißt, alle bleiben im Klassenverband zusammen, erhalten aber ihrem Lernstand entsprechend unterschiedliche Aufträge, Aufgaben und Materialien. Lernstarke Schüler*innen profitieren bei uns dadurch ebenso wie lernschwächere Schüler*innen durch individuelles Fördern und Fordern. Dabei kommen auch unterschiedliche Lernmittel zum Einsatz.



G- und E-Noten

Die transparente Einstufung erfolgt endgültig erst im Nachhinein jeden Halbjahres, so dass sie ständig die Gelegenheit haben zu zeigen, was in ihnen steckt. Während eines Halbjahres können die Schüler*innen selbstständig ablesen, wie ihre Note im Grund- bzw. Erweiterungsniveau wäre.



Schwerpunkte

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der durchgängigen Sprachbildung: Die Schüler*innen werden durch Methoden der Sprachbildung ständig dazu angeregt sich nicht nur rechnend mit der Mathematik auseinanderzusetzen, z.B. durchgängigen Glossaren, Sprachspielen und Texterschließungsmethoden.

Sie können auf verschiedensten Ebenen, ob experimentell, sprachlich, arithmetisch oder zeichnerisch an ihr Vorwissen anknüpfen, um passend auf ihren Abschluss vorbereitet zu werden.

Darüber hinaus binden wir frühzeitig Methoden der digitalen Bildung in den Unterricht ein, d.h. den Einsatz von Tabellenkalkulationsprogrammen (wie z.B. Excel), Grafikrechnern (wie z.B. GeoGebra) und Tablets.

Und sonst?

Über den Unterricht hinaus beteiligen sich viele Schüler*innen am Känguru-Wettbewerb der Mathematik. Außerdem besteht die Möglichkeit, Mathematik als Wahlpflicht-Fach ab der 9. Klasse zu wählen.

